



PRESSEMEDLUNG

DR. WERNER PRUSSEIT: „TEST FÜR SUPRALEITENDE SPULEN WAR ERFOLGREICH.“

3,6 Megawatt-Generator für Windkraftanlage im Projekt EcoSwing nimmt Formen an

Ismaning, 23. Juni 2016 – Ein Jahr läuft es nun, das von der EU geförderte Projekt EcoSwing. Das Ziel: Den weltweit ersten supraleitenden Generator für eine kommerzielle Windkraftanlage zu entwickeln und unter realen Bedingungen einzusetzen. Ein Konsortium von neun Partnern aus fünf Ländern, angeführt von Envision Energy, einem führenden Hersteller von Smart-Energy-Lösungen, hat sich dafür zusammengefunden. THEVA ist als Lieferant von Supraleitern mit von der Partie. Projektende ist 2019. Zeit für eine Bilanz.

Nach einem Jahr Projektverlauf haben sich alle Beteiligten zu einem Review im Büro der Fraunhofer Gesellschaft in Brüssel zusammengefunden. Im Beisein von Experten der Europäischen Kommission stellten sie fest, dass alle Meilensteine erreicht wurden. So ist es THEVA als Supraleiter-Lieferant gelungen, die Produktion hochzufahren und ausreichend qualitativ hochwertiges Material herzustellen. Für die großen Generatorpole hat das Unternehmen ein neues Verfahren zur Spulenherstellung und dem Verguss entwickelt. Die so hergestellten Test-Spulen wurden von der Universität in Twente in einer eigens dafür entwickelten Testkammer auf ihre Funktionsfähigkeit hin geprüft. Dr. Werner Prusseit, Geschäftsführer THEVA: „Wir freuen uns, dass unser Material und die Spulen alle Tests bestanden haben. Dies ist für uns als Lieferant der Supraleiterkomponenten auch für andere Anwendungen ein wichtiger Meilenstein.“

Auch die anderen Konsortium-Teilnehmer erreichten ihre Ziele. Dabei sind die Aufgaben wie folgt verteilt: ECO 5 und Jeumont Electric entwickeln Rotor und Stator. Jeumont trägt darüber hinaus die Verantwortung für die Kühlung des Stators und den Zusammenbau des Rotors. SHI Cryogenics Group liefert Schlüsselemente zur Kühlung des supraleitenden Rotors. Delta Energy Systems hat die Leistungselektronik passend zum System entwickelt. DNV GL ist beratend tätig in Sachen Pre-Zertifizierung und arbeitet daran, das EcoSwing-Konzept für Windkraftbetreiber zu standardisieren. Fraunhofer IWES hat das Test-Konzept des kompakten EcoSwing-Generators auf ihrem Teststand, dem Dynamic Nacelle Laboratory (DyNaLab), in Bremerhaven ausgearbeitet. Envision Energy selbst hat ein Retrofit-Konzept präsentiert, um alle EcoSwing-Komponenten in ihrer Thyborøn Turbine zum Einsatz zu bringen.

Weitere Informationen zum Projekt selbst finden Sie hier: [http://ecoswing.eu/images/media/2016-05-23 EcoSwing Annual Review.pdf](http://ecoswing.eu/images/media/2016-05-23_EcoSwing_Annual_Review.pdf)

EcoSwing hat im Rahmen der Forschungs- und Innovationsinitiative Horizont 2020 der Europäischen Union unter Finanzhilfvereinbarung Nr. 656024 eine Förderung erhalten. „Dieser Text spiegelt allein die Meinung des Autors wider. Die Kommission ist nicht verantwortlich für jegliche Nutzung der enthaltenen Informationen.“

Über THEVA

Mit 20 Jahren Erfahrung in Beschichtungs- und Anlagentechnik, steht THEVA heute für einen einzigartigen Ansatz in der Supraleiterfertigung. Dafür hat das Unternehmen mehr als fünfzehn Jahre in Forschung und Testphasen investiert – unterstützt seit 2012 von Target Partners und der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft. 2016 kamen eCapital und Bayern Kapital als Investoren dazu. Die neuen Supraleiter THEVA Pro-Line ergänzen das umfassende Portfolio an High-End-Lösungen in der Beschichtungs- und Anlagentechnik.

Die THEVA Dünnschichttechnik GmbH wurde 1996 gegründet und hat heute rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Firmensitz in Deutschland und Ansprechpartnern in Asien, den USA und Russland ist das Unternehmen weltweit für seine Kunden präsent.

Pressekontakt:

Adriana Olivotti
Raum für Technik GmbH & Co. KG

Schlagintweitstraße 11
80638 München

T: +49 89 22 848 746

M: info@raumfuertechnik.com

W: www.raumfuertechnik.com